

Erfahrungsbericht Konkuk University

Sommersemester 2024



Einleitung

Hallo, ich verbrachte ein Sommersemester an der Konkuk University und möchte euch gerne von meinen Tipps und Erfahrungen erzählen. Allgemein kann man sagen, dass man sich an der Konkuk University recht schnell wohlfühlt und die Universität sehr hilfsbereit und offen gegenüber der Internationalen Studenten sind. Zudem müsst ihr euch keine Sorgen machen Freunde zu finden. An der Konkuk findet man recht schnell Freunde aus der ganzen Welt. Man ist nur einmal jung deswegen kann ich euch nur weiterempfehlen, wenn ihr offen für was Neues seid, ein oder zwei Semester an der Konkuk zu verbringen.

Visum

Ich kann euch nur empfehlen, sobald ihr die Zusagen für das Auslandssemester bekommt, so schnell wie möglich euer Visum zu beantragen.

Ganz wichtig ist, dass ihr das Studierenden Visum D-2-6 beantragt.

Weitere Informationen wie zum Beispiel welche Dokumente ihr benötigt für das Visum findet ihr online. Zudem kann ich euch nur ans Herz legen nochmal zu schauen, ob euer Pass noch gültig ist 😊.

Ihr braucht nämlich ein Dokument für euer Visum, was die Konkuk University euch zuschickt. Mein Pass musste erneuert werden, weswegen ich an die Konkuk eine Mail schicken musste, da sich meine Passnummer geändert hat und ich so ein neues Dokument benötigte.

Falls euch das passieren sollte, müsst ihr euch keinen Kopf machen, da die Konkuk recht schnell antwortet.

Bei Fragen könnt ihr die Konkuk mit dieser Mail erreichen

ku_exchange@naver.com.

Alles in allem solltet ihr dann nach spätestens zwei Wochen euer Visum bekommen.

Versicherung

Ich persönlich würde euch empfehlen eine Auslandsrankenversicherung in Deutschland zu beantragen. Es gibt nämlich auch die Möglichkeit, dass ihr die koreanische Krankenversicherung vor Ort abschließen könnt.

Meine Auslandsrankenversicherung habe ich bei Ergo Versicherung abgeschlossen, mit dieser war ich sehr zufrieden und würde sie jedem nur weiterempfehlen.

Mittels einer App wird einem die Möglichkeit geboten aus verschiedenen Ärzten und Fachbereichen, den jeweils richtigen zu wählen, und online einen Termin zu buchen.

Bei jedem meiner Termine kam ich stets sofort dran und wurde immer zu meiner vollsten Zufriedenheit behandelt.

Für die vom Arzt verschriebenen Medikamente fallen keine Kosten an.

Unterkunft

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Unterbringung.

Dazu zählen Studentenwohnhäuser, Airbnbs und Mietwohnungen beziehungsweise WGs.

Die günstigste Alternative, für einen allein, sind die Studentenwohnheime.

Diese liegen direkt auf dem Campus der Konkuk Univeristy, und rund herum gibt es Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants.

Zudem liegt der Campus in Kondae, einem sehr belebten Viertel mit Ausagemöglichkeiten, Geschäften und vielen anderen Fun Spots.

Da ich aber mit einer Freundin zusammen nach Korea gereist bin, haben wir uns für die Option Airbnb entschieden.

Unser Airbnb lag ca. eine halbe Stunde, von der Universität entfernt, in einem ruhigeren Teil von Seoul. In dem Viertel Song-pa-gu.

Wie schon erwähnt sind Studentenwohnheime die billigste Option und Airbnbs teurer, vor allem wenn man nicht im Keller wohnen möchte.

Unser Airbnb hatte zwei große Schlafzimmer, eine kleine Küche mit Essbereich und ein kleines Bad. Unsere Wohnung war im Erdgeschoss und wir hatten großen Fenster. Für uns beide haben wir im Monat ca. 1200 Euro gezahlt.

Für uns war das die beste Option, mit der Wohnung und dem Viertel waren wir sehr zufrieden, trotzdem muss das jeder für sich selbst entscheiden, ob man bereit ist so viel Geld auszugeben.

Eine andere Freundin hat in einem „Goshiwon“ gelebt. Ein Goshiwon ist ein sehr kleiner Raum, der zwischen 26 und 39 Fuß lang sein kann und in dem sich manchmal auch das Badezimmer befindet. Dieser kleine Raum enthält immer: ein Bett, einen kleinen Kleiderschrank oder ein Regal für Kleidung und Gegenstände, einen Schreibtisch und einen Stuhl.

Viele Studenten leben in Goshiwons.

Es gibt auch Goshiwons direkt am Uni Campus.

Als Empfehlung würde ich definitiv vor Buchung einer Unterkunft darüber nachdenken, was mir wichtig ist, und danach das Viertel auswählen, indem ich wohnen möchte.

Da Seoul sehr groß ist, braucht man teilweise von a nach b sehr lange und wenn man gleich schon in dem Viertel wohnt, wo man den Großteil seiner Freizeit verbringt, wird das einem das Leben um einiges erleichtern.

Kurswahl

Im Voraus hatte ich mich erkundigt welche englischsprachigen Kurse an der Konkuk University angeboten werden.

Ich hatte mir schon Kurse rausgesucht, die ich belegen möchte.

Der Kurs-Bewerbungsprozess ist in zwei Phasen aufgeteilt.

An der Einführung wurde uns gezeigt, wie wir uns für die Kurse anmelden und haben dies dann auch im Folgenden zusammengetan. Es gilt, dass first come, first serve Prinzip, denn ungleich wie in Deutschland wird dir in Korea nicht garantiert, dass du in die von dir ausgewählten Kurse reinkommst. Weshalb man sich nach Eröffnung des Kursauswahlprozessen beeilen muss.

Der zweite Teil besteht aus der „Add und Drop-Phase“, in denen man zuletzt noch einmal Kurse abwählen, beziehungsweise wählen kann.

Kurse

Da ich international Finance studiere, musste ich 30 Ects aus dem Auslandssemester mit nach Deutschland bringen, weshalb ich 5 Kurse belegen musste.

Zu meinen Kursen zählte Monetary Economics, intermediate Microeconomics, Digital Trade Marketing, Financial Derivates und Environmental Economics.

Ich hatte von Montag bis donnerstags Uni. Jeder Kurs fand zwei Mal in der Woche statt und jede Vorlesung ging 1:30 h. Auch wenn ich fünf Kurse belegen musste, kam mir es nicht als zu viel Zeit vor, die ich in Vorlesungen verbringen musste, da mein Stundenplan sehr gut gelegt war und ich höchstens drei Vorlesungen am Stück hatte.

Zwischen den Kursen hatte ich immer 15 Minuten circa Pause.

Die Kurse an sich, waren sehr locker gestaltet und im Gegensatz zu Frankfurt wurde von uns Studenten erwartet aktiv mündlich an der Vorlesung teilzunehmen. Für die mündliche Einbringung in die Vorlesung, gab es von den Professoren Plus-Punkte.

Meiner Meinung nach war das Niveau der Kurse an der Konkuk Universität ein bisschen einfacher als in Deutschland, und somit machbar zu bestehen, solange man aktiv in den Vorlesungen zuhört und ein bisschen das Gelernte zuhause nacharbeitet.

Prüfungen

In Korea ist das Semester in zwei Teile aufgeteilt, in die Vorlesung von Semesterstart bis zu den Zwischenprüfungen und ab den Zwischenprüfungen

bis zu den finalen Prüfungen. Doch nicht nur die Ergebnisse dieser beiden Prüfungen führen zu Endnote, sondern auch die Anwesenheit und Abgaben. Über die Aufteilung der Bewertung werdet ihr meist bei der ersten Vorlesung, vom Professor, informiert.

An der Konkuk gibt es viele Lernmöglichkeiten, wie Bibliotheken und Study Cafés. Sobald die Prüfungsphase beginnt, stellt auch nochmal die Uni extra Räume zur Verfügung, um zu lernen. Außerdem gibt es auch die Möglichkeit sich einen Raum an der Universität zu mieten, um komplett ungestört zu lernen und Gruppenarbeiten zu erledigen.

Es kann sehr gut sein, dass man an einem Tag mehrere Prüfungen schreibt, so war es bei mir, dass sollte einen aber nicht stressen, da die Konzipierung der Klausuren so ausgelegt ist, dass man es locker schafft, wenn man sich einigermaßen mit dem Thema auseinandergesetzt hat und es auch im Grunde versteht.

Schluss

Ich hoffe, dass mein Erfahrungsbericht den Studierenden weitergeholfen hat und wertvolle Einblicke bieten konnte. Für alle, die sich entscheiden, nach Konkuk zu gehen, wünsche ich viel Spaß und eine unvergessliche Zeit voller neuer Erfahrungen und spannender Begegnungen!